

„Was“, Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegsanbahn in der Kirche, Pastor Rinderauer.

St. Bartholomäus, Vorm. 10 Uhr Gottesdienst zur Feier von Kaisergeburtstag, Superiorat, Beginn. 12 Uhr A.-G., Pastor Richter. Ab. 8 Uhr Pastor Kunze. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsanbahn, Pastor Kunze, Beginn ab. 10 Uhr Kriegsanbahn unter Leitung des San. Deputats, Beginn ab. 4.

St. Petrus, Vorm. 10 Uhr Pastor Kunze; nach der Predigt Abendmahl, derselbe. 10 1/2 Uhr A.-G., Pastor Kunze. 8 Uhr Militärkantaten 9 1/2 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr St. Pforte mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Abendmahl. Ab. 7 1/2 Uhr Andacht und Vortrag über den Charakter. Die Predigt des „Schlafes“, — Mittwoch nachm. 8 Uhr Pred. des „Elihu“, Donnerstag ab. 7 1/2 Uhr Kriegsanbahn. An den Hochfesten sind morgens 7 1/2 u. 8 Uhr bei. Meilen.

St. Barbara-Kirche in der Barbarastr. Vorm. 9 Uhr Sonntag mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Kriegsanbahn. Beginn. 10 Uhr Kriegsanbahn, Beginn. 7. Vorm. 10 Uhr Kriegsanbahn. 10 Uhr Predigt u. St. Abendmahl, Pfarrer Reichardt. Nachm. 10 Uhr Christenlehre, derselbe.

Stadtmitteln, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 Uhr Kaisergeburtstagsfeier. 8 Uhr Verein junger Mädchen. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Freitag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienbrotfräuerammlungen Weidenplan 4, Glauchestr. 73, Böhmendorferstr. 11, Schmitzstr. 21, baselische Freiheits-Verlagsstr. 4. — Fittliche Sonntagstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. — Fittliche Rudolf Demmerstr. 37: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. — 3111bers (bei Wirt Leubardt): Freitag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Gemeinschaftshaus, Alte Promenade 8. Sonntag, vorm. 10 Uhr, Bibelstunde, 11 1/2 Uhr Kinderstunde, abends 8 Uhr Biblische Andacht. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freiburger der Gemeinde deutscher Offiziere (Kasernen), Ludwig Bendorferstr. 30. Vorm. 9 Uhr Kriegsanbahn im II. Saale. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Freiberger Kinder. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derj. Ab. 8 Uhr Kaisergeburtstagsfeier. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Kriegsbefunde, Pred. Klingner. — Rietleben: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 7 1/2 Uhr Kriegsanbahn.

St. Nikolai, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Kaisergeburtstagsfeier. 8 Uhr Verein junger Mädchen. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Freitag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienbrotfräuerammlungen Weidenplan 4, Glauchestr. 73, Böhmendorferstr. 11, Schmitzstr. 21, baselische Freiheits-Verlagsstr. 4. — Fittliche Sonntagstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. — Fittliche Rudolf Demmerstr. 37: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. — 3111bers (bei Wirt Leubardt): Freitag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

St. Nikolai, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Kaisergeburtstagsfeier. 8 Uhr Verein junger Mädchen. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Freitag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienbrotfräuerammlungen Weidenplan 4, Glauchestr. 73, Böhmendorferstr. 11, Schmitzstr. 21, baselische Freiheits-Verlagsstr. 4. — Fittliche Sonntagstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. — Fittliche Rudolf Demmerstr. 37: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegsbefunde. — 3111bers (bei Wirt Leubardt): Freitag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Letzte Depeschen.

Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser und König Ludwig.

WTB. München, 27. Januar. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers hat folgender Telegrammwechsel zwischen König Ludwig und dem Kaiser stattgefunden. König Ludwig telegraphierte:

S. M. dem Kaiser! Bei der Wiederkehr Deines Geburtstages ist es mir ein tief empfundenes Bedürfnis die in treuer Freundschaft meine und meines Hauses besonders herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Dein Aufschwung an die deutsche Volk ist von allen Seiten und Kreisen des Reiches mit Kundgebungen feier, stolzer Entschlossenheit erwidert worden und beweist, daß mit den deutschen Füßeln das ganze deutsche Volk weiteiler in freudiger Opferwilligkeit und in unerschütterlichem Willen, den kühneren Kampf zu einem Ende zu führen, der die Pläne anderer Gegner zu Schanden macht. Gott schirme, schütze und segne auch in Deinem neuen Lebensjahre Dich, das deutsche Vaterland, die deutschen und verbündeten Heere.

In aller Treue
Dein Ludwig.

Der Kaiser antwortete:

S. M. dem König von Bayern!

Ich danke Dir von ganzem Herzen für Deine freundlichen Glück- und Segenswünsche zu meinem Geburtstag. Gott gebe, daß im neuen Lebensjahre der entschlossene Siegeswille des in bewunderungswürdiger Einmütigkeit jetzt zumantretenden deutschen Volkes von Erfolg gekrönt und der von jedem menschlich fühlenden Herzen ersehnte Friede glücklicherweise zu Stande komme.

Wilhelm.

Der Kaiser an die Stadt Berlin.

Berlin, 27. Januar. Der Kaiser ließ dem Magistrat und den Stadtratsmitgliedern von Berlin als Antwort auf ihren Glückwunsch folgendes Telegramm abgeben:

Meinen herzlichsten Dank für die treuen Glückwünsche meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin. Möge mein neues Lebensjahr dem Vaterlande den erduldigen Sieg und Frieden bringen. Der Berliner Bürgergeist, die alle Opfer und Entbehrungen des Krieges mit besonderer Standhaftigkeit und unerschütterlichem Vertrauen in den glücklichen Ausgang unserer gerechten Sache trägt, sende ich meinen wärmsten landesväterlichen Gruß.

Wilhelm R.

Zur Kaisergeburtstagsfeier im Großen Hauptquartier.

WTB. Berlin, 27. Januar. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages fand im Großen Hauptquartier vormittags ein Gottesdienst statt. Im Anschluß daran nahm der Kaiser die Glückwünsche des Generalfeldmarschalls Hindenburg und des Generalstabs, sowie der anderen höchsten Dienststellen des Großen Hauptquartiers entgegen. Im übrigen hörte der Kaiser im Verlaufe des 27. Januar die üblichen Vorträge.

(Letzte Depeschen siehe auch Seite 1.)

Geschäftsverkehr.

Die Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, S. A. n. d. B. — welche diesen Versicherungsverein bereits seit 25 Jahren betreibt und daher großen Erfahrungen auf diesem Spezialgebiete besitzt, bietet auch Personen mit nicht etwa wandelbaren Gesundheitsverhältnissen eine vollwertige Versicherung, ausgestattet mit allen Vorteilen einer normalen Versicherung. Die Versicherungsleistung wird unbedingt garantiert, die Versicherungsbedingungen sind die gleichen wie für völlig gesunde Personen, auch die Prämien sind ungemein gering, und die Bedingungen für die Annahme solcher Risiken werden unter Berücksichtigung der versicherungsmathematischen und versicherungswirtschaftlichen Erfahrungen länger Jahre festgelegt, wobei die Gesundheitsverhältnisse der Versicherten einerseits und ihre einmaligen Sonderumlagen andererseits individuell berücksichtigt werden.

Vorteile! Deiner eigenen Gewissenhaftigkeit nach dem Preise ein gewöhnlicher, wirtschaftlicher Aufschwung bedarf, muß nachgehend und dafür gelohnt werden, daß den deutschen Bürgern, die sich dem Handel, der Technik und Beamtenlaufbahn widmen wollen, eine gewissenhafte Ausbildung zuteil wird, die mit dem „Einkaufsprüfung“ abschließt. Dazu verleiht ihnen Jahrs Handelslehre in Berlin, S. A. n. d. B., gest. 1897.

Handel, Gewerbe und Verkehr

Wirtschaftsneuigkeiten.

Berlin, 27. Januar. Der freie Verkehrsverkehr eröffnete in ziemlich fester Haltung; im weiteren Verlaufe stellte sich jedoch, wie Montanaktienmarkt aussehend, auf Reaktionen eine leichte Abmildung ein. Einen betriebliebenden Eindruck riefen neben der anbauenden Geldflut der günstigen Ausweitung der Reichsbank sowie der Umwandlung hervor, daß Coble Berlin aus dem Markt um einen halben Dollar höher gehandelt wurde. Von heimischen Anleihen waren 3proz. Rites, österreichische und ungarische Bonds, russische Anleihen sowie Prioritäten und 3proz. Buenos Aires-Anleihen und die übrigen Provinzialanleihen gesucht. Türksche Tabakaktien waren etwas befristet und Türksche Aktien weiterhin gefragt. Am Montanaktienmarkt wurden Kohlen, Erdgas und Gelsenkirchener lebhaft gehandelt. Böder heilte sich Wegener, Thale, Wenden, Beizer, Langendrees und von Kohlenaktien Köln-Neuelsen, Consolidation und Concordia. Schach lagen von der Spree, Döber und paterän als Bismarckhütte. Von Kriegswerten neigten Aluminium, Hindrichs-Luffmann nach unten, während Deutsche Gußhüttenwerke weiter gehandelt waren. Von Wagenfabriken wurden Benzler und Mercedes höher gehandelt. Von Schiffen wurden Deutsche Erbschaften und Steaua Romana waren abgemindert und von sonstigen Werten Bemberg und Deuser Gasmotoren gehandelt. Tägliches Geld 3 1/2 Prozent, Minnengelb 5 Prozent und Prioritätsanleihe 4 1/2 Prozent und darunter. Der Schluß war auf allerlei unfavourablen Gerüchte launlos; Schiffaktien blieben gedrückt.

Getreide.

Berlin, 27. Januar. Der freie Produktmarkt behielt die Woche ohne jegliche Anregung bei launlos. Zuerst an Getreidemarkt, wo einige Geschäfte in Serabullo aufstrebten. Umfänge kaum zu verzeichnen, da die Zufuhren in Rüssen und anderen Artikeln noch keine Zunahme aus den bekannten Gründen erfahren haben. Wetter: Schön.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 26. Januar. Weizen: Mai 181, Juli 161 1/2, September 138. Mais: Mai 101 1/2, Juli 100, September 87. Schmalz: Jan. 29.52 1/2, Juli 29.50, Nov. 29.50. Rindfleisch: Jan. 15.85, Mai 15.60. Eier: Mai 68, Juli 55 1/2.

New York, 26. Januar. Winterweizen: 198 1/2. Weizen Nr. 1 northern: 117 1/2. Mais: 110 1/2. Kaffee: 10.

Bringt Euer Gold zur Goldverkaufsstelle!

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Poststrasse 12. Filiale Halle a. S. | Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

PRESTO Automobile

Personenwagen
Schnelllastwagen

Vertretung:
Hallesche Automobil-Centrale
Jnh. Paul Hagemann,
Halle a./S. Ortstr. 31.

Nordstern

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin-Schöneberg, Am Nordsternplatz,

hat
die von ihm seit nunmehr 25 Jahren betriebene
Versicherung gesundheitlich beeinträchtigter Personen
auf Grund seiner auf langjährigen Beobachtungen beruhenden Erfahrungen erweitert
und zum Nutzen seiner Versicherten ausgebaut.

Der Nordstern gewährt:

1. Vollzahlung der versicherten Leistungen im Todesfall.
2. Dividendenbeteiligung wie bei normalen Versicherungen.
3. Vorteilhafte Versicherungsbedingungen wie für völlig gesunde Personen.
4. Günstige Annahmeverhältnisse unter Berücksichtigung der besonderen Gesundheitsverhältnisse und Wünsche.

Auskunft erteilen bereitwillig die Direktion und die Vertreter:
General-Agent **Alfred Rutke**, Halle a. S., Magdeburgerstrasse Nr. 40.
„ **Franz Gelbke**, Halle a. S., Bertramstrasse Nr. 3.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 6903.
Abteilung C

Centralheizungen

aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen

vom Kichenherd aus.
Eigene Rohrleitung.

Familien-Nachricht.

Arbeitgeber-Verband für das Malergewerbe (E. V.) Halle.

Eine schwere Krankheit entriß uns am 27. Januar, unser Vorstandsmitglied

Herrn Malermeister Thomas Haerberle.

Seit der Gründung gehörte der Entscheidung unserm Verbands an und werden wir seine treue Mitarbeit noch lange schmerzlich vermissen. Wir danken dem lieben Kollegen und überaus gewissenhaften und zielbewussten Förderer unserer Organisation über den Tod hinaus und werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand des Bezirksverbandes und der Ortsgruppe.
Otto Möllhoff. W. Schattka, z. Z. I. F.